

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

MICROACTIV® Zement- und Betonschleierentferner

UFI: 7W75-PWVM-RU54-2U7Y

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Industrielle Verwendungen
Reinigungsmittel, sauer

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: HÖFER CHEMIE® GmbH
Straße: Zur Fabrik 2
Ort: D-66271 Kleinblittersdorf
Telefon: +49 6805 997 80-10 Telefax: +49 6805 997 80-25
E-Mail: info@hoefer-chemie.de
Ansprechpartner: Herr Olivier Höfer Telefon: +49 6805 997 80-40
E-Mail: olivier.hoefer@hoefer-chemie.de
Internet: https://hoefer-chemie.de

1.4. Notrufnummer:

Außerhalb der Geschäftszeiten:
DE: +49 761 19240 Giftinformationszentrale (GIZ), Freiburg
AT: +43 14 06 43 43 Vergiftungsinformationszentrale (VIZ), Wien
EU-Notrufnummer: 112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:
Akute Toxizität: Akut Tox. 4
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautätz. 1B
Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenschäd. 1
Gefahrenhinweise:
Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Verursacht schwere Augenschäden.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

2- Hydroxyethansäure, Glykolsäure
Alkohole, C9-11, verzweigt, ethoxyliert
Ameisensäure

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

MICROACTIV® Zement- und Betonschleierentferner

Überarbeitet am: 16.02.2022

Seite 2 von 18

Sicherheitshinweise

- | | |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| P271 | Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. |
| P280 | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. |
| P301+P330+P331 | BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. |
| P303+P361+P353 | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen. |
| P304+P340 | BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. |
| P305+P351+P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. |
| P310 | Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. |
| P501 | Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen. |

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

- | | |
|--------|---------------------------------------------------------------------|
| EUH071 | Wirkt ätzend auf die Atemwege. |
| EUH208 | Enthält Formaldehyd ... %. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |

Hinweis zur Kennzeichnung

- Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

2.3. Sonstige Gefahren

- Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.
Endokrinschädliche Eigenschaften: nicht gelistet

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Reinigungsmittel, sauer

MICROACTIV® Zement- und Betonschleierentferner

Überarbeitet am: 16.02.2022

Seite 3 von 18

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Stoffname	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	Anteil
79-14-1	2- Hydroxyethansäure, Glykolsäure	201-180-5		01-2119485579-17	55 - < 60 %
	Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1; H332 H314 H318 EUH071				
34590-94-8	(2-Methoxymethylethoxy)propanol	252-104-2		01-2119450011-60	15 - < 20 %
169107-21-5	Alkohole, C9-11, verzweigt, ethoxiliert				1 - < 5 %
	Acute Tox. 4, Eye Dam. 1; H302 H318				
64-18-6	Ameisensäure	200-579-1	607-001-00-0	01-2119491174-37	0,1 - < 1 %
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 3, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1A, Eye Dam. 1; H226 H331 H302 H314 H318 EUH071				
625-45-6	Methoxyessigsäure; Essigsäure-methylether	210-894-6	607-312-00-1		0,1 - < 1 %
	Repr. 1B, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B; H360FD H302 H314				
50-00-0	Formaldehyd ... %	200-001-8			< 0,1 %
	Carc. 1B, Muta. 2, Acute Tox. 2, Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1A, STOT SE 3; H350 H341 H330 H311 H301 H314 H318 H317 H335				

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
79-14-1	201-180-5	2- Hydroxyethansäure, Glykolsäure	55 - < 60 %
		inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = 3,6 mg/l (Stäube oder Nebel); oral: LD50 = 2040 mg/kg	
34590-94-8	252-104-2	(2-Methoxymethylethoxy)propanol	15 - < 20 %
		inhalativ: LC50 = 55 - 60 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = 9510 mg/kg; oral: LD50 = > 5000 mg/kg	
169107-21-5		Alkohole, C9-11, verzweigt, ethoxiliert	1 - < 5 %
		oral: LD50 = 500 mg/kg	
64-18-6	200-579-1	Ameisensäure	0,1 - < 1 %
		inhalativ: LC50 = (7,85) mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = (500) mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = 730 mg/kg Skin Corr. 1A; H314: >= 90 - 100 Skin Corr. 1B; H314: >= 10 - < 90 Skin Irrit. 2; H315: >= 2 - < 10 Eye Irrit. 2; H319: >= 2 - < 10	
625-45-6	210-894-6	Methoxyessigsäure; Essigsäure-methylether	0,1 - < 1 %
		oral: ATE = 500 mg/kg STOT SE 3; H335: >= 5 - 100	
50-00-0	200-001-8	Formaldehyd ... %	< 0,1 %
		inhalativ: LC50 = (463) mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 0,05 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 270 mg/kg; oral: LD50 = 100 mg/kg Skin Corr. 1B; H314: >= 25 - 100 Eye Irrit. 2; H319: >= 5 - < 25 Skin Sens. 1A; H317: >= 0,2 - 100 STOT SE 3; H335: >= 5 - 100	

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004

< 5 % nichtionische Tenside, Konservierungsmittel (Formaldehyde).

MICROACTIV® Zement- und Betonschleierentferner

Überarbeitet am: 16.02.2022

Seite 4 von 18

Weitere Angaben

Das Gemisch enthält die folgenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die in der Kandidatenliste gemäß REACH, Artikel 59 enthalten sind:
Methoxyessigsäure; Essigsäure-methylether, CAS-Nr. 625-45-6.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Vergiftungssymptome können sich auch erst nach einigen Stunden zeigen. Mindestens 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung belassen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Ärztliche Behandlung notwendig. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und 1 Glas Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome: Magenperforation. Sofort Arzt hinzuziehen. Kein Neutralisationsmittel trinken lassen.
Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen: Husten, Atemnot, Schmerz, Reizung.
Hautkontakt: Reizung, Ausschlag, Nekrose, Unwohlsein.
Augenkontakt: Zerstörung, Geschwürbildung, schwere Reizung.
Verschlucken: Erbrechen, Durchfall, gastrointestinale Störungen, Unterleibsschmerzen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Trockenlöschmittel.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht entzündbar.
Im Brandfall kann Folgendes freigesetzt werden: Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

Zusätzliche Hinweise

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

MICROACTIV® Zement- und Betonschleierentferner

Überarbeitet am: 16.02.2022

Seite 5 von 18

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Hinweise

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Weitere Angaben

Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.
Ein Verdampfen bis zum Austrocknen verhindern.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.
Geeignetes Material für Behälter/Anlagen: Polyethylen

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Metalle, Basen.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Im Originalbehälter lagern.
Maximale Lagerungstemperatur: 40 °C

Lagerklasse nach TRGS 510: 8A (Brennbare ätzende Gefahrstoffe)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

MICROACTIV® Zement- und Betonschleierentferner

Überarbeitet am: 16.02.2022

Seite 6 von 18

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
34590-94-8	(2-Methoxymethylethoxy)propanol (Isomerengemisch)	50	310		1(I)	
64-18-6	Ameisensäure	5	9,5		2(I)	
50-00-0	Formaldehyd	0,3	0,37		2(I)	
625-45-6	Methoxyessigsäure	1	3,7		2(II)	

MICROACTIV® Zement- und Betonschleierentferner

Überarbeitet am: 16.02.2022

Seite 7 von 18

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
79-14-1	2- Hydroxyethansäure, Glykolsäure			
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	2,3 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	9,2 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	9,2 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	10,56 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	1,53 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	2,3 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	57,69 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	28,85 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	2,3 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	0,75 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	2,6 mg/m ³
34590-94-8	(2-Methoxymethylethoxy)propanol			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	308 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	283 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	37,2 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	121 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	36 mg/kg KG/d
64-18-6	Ameisensäure			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	9,5 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	19 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	9,5 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	19 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	3 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	3 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	9,5 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	9,5 mg/m ³
50-00-0	Formaldehyd ... %			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	9 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	0,375 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	0,75 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	240 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	lokal	0,037 mg/cm ²
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	3,2 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	0,1 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	102 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	lokal	0,012 mg/cm ²
	Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	4,1 mg/kg KG/d

MICROACTIV® Zement- und Betonschleierentferner

Überarbeitet am: 16.02.2022

Seite 8 von 18

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		
79-14-1	2- Hydroxyethansäure, Glykolsäure	
Süßwasser		0,031 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,312 mg/l
Meerwasser		0,003 mg/l
Süßwassersediment		0,115 mg/kg
Meeressediment		0,011 mg/kg
Sekundärvergiftung		16,66 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		7 mg/l
Boden		0,007 mg/kg
Luft		0,312 mg/l
34590-94-8	(2-Methoxymethylethoxy)propanol	
Süßwasser		19 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		190 mg/l
Meerwasser		1,9 mg/l
Süßwassersediment		70,2 mg/kg
Meeressediment		7,02 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		4168 mg/l
Boden		2,74 mg/kg
64-18-6	Ameisensäure	
Süßwasser		2 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		1 mg/l
Meerwasser		0,2 mg/l
Süßwassersediment		13,4 mg/kg
Meeressediment		1,34 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		7,2 mg/l
Boden		1,5 mg/kg
50-00-0	Formaldehyd ... %	
Süßwasser		0,44 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		4,44 mg/l
Meerwasser		0,44 mg/l
Süßwassersediment		2,3 mg/kg
Meeressediment		2,3 mg/kg
Sekundärvergiftung		Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.
Mikroorganismen in Kläranlagen		0,19 mg/l
Boden		0,2 mg/kg

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

MICROACTIV® Zement- und Betonschleierentferner

Überarbeitet am: 16.02.2022

Seite 9 von 18



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille.

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Handschuhmaterial:

Chloropren (0,6 mm)

Durchdringungszeit: > 480 min

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	farblos bis hellgelb
Geruch:	charakteristisch

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	-21 °C
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	110 °C
Flammpunkt:	nicht anwendbar

Entzündbarkeit

Feststoff/Flüssigkeit:	nicht anwendbar
Gas:	nicht anwendbar

Explosionsgefahren

Das Produkt ist nicht: Explosionsgefährlich.

Untere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Zündtemperatur:	Nicht brennbar.

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:	nicht anwendbar
Gas:	nicht anwendbar

Zersetzungstemperatur: >100 °C

pH-Wert (bei 20 °C): 1 - 2

MICROACTIV® Zement- und Betonschleierentferner

Überarbeitet am: 16.02.2022

Seite 10 von 18

Dynamische Viskosität: (bei 20 °C)	20 mPa·s
Kinematische Viskosität:	nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit:	vollkommen mischbar
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln nicht bestimmt	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	nicht bestimmt
Dampfdruck:	nicht bestimmt
Dichte (bei 20 °C):	ca. 1,19 g/cm ³
Relative Dampfdichte:	nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Oxidierende Eigenschaften
Nicht brandfördernd.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Festkörpergehalt:	nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt

Weitere Angaben

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Durch Reaktion mit Metallen wird Wasserstoff abgegeben.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unverträglich mit starken Basen und Oxidationsmitteln.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, Cyanide, Sulfide, Metalle (Natrium, Kalium, Magnesium)

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall kann Folgendes freigesetzt werden: Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

ATEmix berechnet

ATE (inhalativ Dampf) 18,76 mg/l

MICROACTIV® Zement- und Betonschleierentferner

Überarbeitet am: 16.02.2022

Seite 11 von 18

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
79-14-1	2- Hydroxyethansäure, Glykolsäure				
	oral	LD50 mg/kg	2040	Ratte	Study report (1998) EPA OPP 81-1
	inhalativ Dampf	ATE	11 mg/l		
	inhalativ (4 h) Aerosol	LC50	3,6 mg/l	Ratte	OECD 403
34590-94-8	(2-Methoxymethylethoxy)propanol				
	oral	LD50 mg/kg	> 5000	Ratte	Study report (1979) OECD Guideline 401
	dermal	LD50 mg/kg	9510	Kaninchen	Published in Am Ind Hyg Assoc J. 23: 95- OECD Guideline 402
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	55 - 60	Ratte	
169107-21-5	Alkohole, C9-11, verzweigt, ethoxyliert				
	oral	LD50 mg/kg	500	Ratte	Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten
64-18-6	Ameisensäure				
	oral	LD50 mg/kg	730	Ratte	Studienbericht (1985) OECD 401
	dermal	LD50 mg/kg	> 2000	Ratte	Studienbericht (2007) OECD 402
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	(7,85)	Ratte	Studienbericht (1980) OECD 403
	inhalativ Aerosol	LC50 mg/l	(500)		
625-45-6	Methoxyessigsäure; Essigsäure-methylether				
	oral	ATE mg/kg	500		
50-00-0	Formaldehyd ... %				
	oral	LD50 mg/kg	100	Ratte	
	dermal	LD50 mg/kg	270	Kaninchen	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	(463)	Ratte	Study report (2015) OECD Guideline 403
	inhalativ Aerosol	ATE	0,05 mg/l		

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierende Wirkungen

Enthält Formaldehyd ... %. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

MICROACTIV® Zement- und Betonschleierentferner

Überarbeitet am: 16.02.2022

Seite 12 von 18

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrinschädliche Eigenschaften: nicht gelistet

Allgemeine Bemerkungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Das Produkt ist nicht: ökotoxisch.

MICROACTIV® Zement- und Betonschleierentferner

Überarbeitet am: 16.02.2022

Seite 13 von 18

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
79-14-1	2- Hydroxyethansäure, Glykolsäure					
	Akute Fischtoxizität	LC50 164 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)	REACH Registration Dossier	other: US EPA Pesticide Assessment Guide
	Akute Algentoxizität	ErC50 44 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	REACH Registration Dossier	OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 141 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	REACH Registration Dossier	OECD 202
	Akute Bakterientoxizität	(> 100 mg/l)	3 h	Belebtschlamm	REACH Registration Dossier	OECD 209
34590-94-8	(2-Methoxymethylethoxy)propanol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 > 1000 mg/l	96 h	Poecilia reticulata	Study report (1990)	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 > 969 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	Study report (2001)	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 1919 mg/l	48 h	Daphnia magna	Study report (1979)	OECD Guideline 202
	Algentoxizität	NOEC 969 mg/l	3 d	Pseudokirchneriella subcapitata		
	Crustaceatoxizität	NOEC >= 0,5 mg/l	22 d	Daphnia magna	Study report (1995)	OECD Guideline 211
64-18-6	Ameisensäure					
	Akute Fischtoxizität	LC50 130 mg/l	96 h	Danio rerio (Zebraabräbling)	Studienbericht (2005)	OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 1240 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	Studienbericht (2005)	OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 365 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	Studienbericht (2005)	OECD 202
	Crustaceatoxizität	NOEC >= 100 mg/l	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	Studienbericht (2007)	OECD 211
	Akute Bakterientoxizität	(72 mg/l)		Belebtschlamm		13 d
50-00-0	Formaldehyd ... %					
	Akute Fischtoxizität	LC50 6,7 mg/l	96 h	Fisch	Echa	
	Akute Algentoxizität	ErC50 4,89 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	Ecotoxicol Environ Safety 54: 346-354 (2)	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 5,8 mg/l	48 h	Daphnia pulex (Wasserfloh)	Water, Air and Soil Pollution 97, 315-32	OECD Guideline 202
	Fischtoxizität	NOEC >= 48 mg/l	28 d	Oryzias latipes (Reiskärpfling)	NTIS (ed.) Compendium of the FY1988 and	OECD Guideline 215
	Crustaceatoxizität	NOEC >= 6,4 mg/l	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	Study report (2008)	OECD Guideline 211
	Akute Bakterientoxizität	(19 mg/l)	3 h	Belebtschlamm	Chemosphere 14, 1239-1251 (1985)	OECD Guideline 209

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

MICROACTIV® Zement- und Betonschleierentferner

Überarbeitet am: 16.02.2022

Seite 14 von 18

Keine Information verfügbar.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Methode	Wert	d	Quelle
		Bewertung			
34590-94-8	(2-Methoxymethylethoxy)propanol				
	Biologischer Abbau, OECD 301F, DOC-Abnahme		96 %	28	Echa
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				
	Biologischer Abbau, OECD 301F, Kohlendioxid		76 %	28	Echa
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				
	Biologischer Abbau, OECD 301F, Sauerstoff		75 %	10	Echa
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				
64-18-6	Ameisensäure				
	Biologischer Abbau, OECD 301A		100 %	9	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				
625-45-6	Methoxyessigsäure; Essigsäure-methylether				
	OECD 301A		98 %	28	
	Leicht biologisch abbaubar.				
50-00-0	Formaldehyd ... %				
	Biologischer Abbau OECD 301C		91 %	14	Echa
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Information verfügbar.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
79-14-1	2-Hydroxyethansäure, Glykolsäure	< 0,3
34590-94-8	(2-Methoxymethylethoxy)propanol	0,004
64-18-6	Ameisensäure	-2,1
625-45-6	Methoxyessigsäure; Essigsäure-methylether	-0,68
50-00-0	Formaldehyd ... %	0,35

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
64-18-6	Ameisensäure	3,2		
50-00-0	Formaldehyd ... %	< 1	Paralichthys olivaceus and Sebastes schlegeli	Aquaculture 194, 253

12.4. Mobilität im Boden

Keine Information verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrinschädliche Eigenschaften: nicht gelistet

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

Weitere Hinweise

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

MICROACTIV® Zement- und Betonschleierentferner

Überarbeitet am: 16.02.2022

Seite 15 von 18

Empfehlungen zur Entsorgung


Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel


Mit reichlich Wasser abwaschen. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 3265
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Glycolic acid)
14.3. Transportgefahrenklassen:	8
14.4. Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	8
	
Klassifizierungscode:	C3
Sondervorschriften:	274
Begrenzte Menge (LQ):	1 L
Freigestellte Menge:	E2
Beförderungskategorie:	2
Gefahrnummer:	80
Tunnelbeschränkungscode:	E

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 3265
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Glycolic acid)
14.3. Transportgefahrenklassen:	8
14.4. Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	8
	
Klassifizierungscode:	C3
Sondervorschriften:	274
Begrenzte Menge (LQ):	1 L
Freigestellte Menge:	E2

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 3265
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	CORROSIVE LIQUID, ACIDIC, ORGANIC, N.O.S. (Glycolic acid)
14.3. Transportgefahrenklassen:	8
14.4. Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	8

MICROACTIV® Zement- und Betonschleierentferner

Überarbeitet am: 16.02.2022

Seite 16 von 18



Sondervorschriften: 274
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L
 Freigestellte Menge: E2
 EmS: F-A, S-B
 Trenngruppe: acids

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 3265
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: CORROSIVE LIQUID, ACIDIC, ORGANIC, N.O.S. (Glycolic acid)
14.3. Transportgefahrenklassen: 8
14.4. Verpackungsgruppe: II
 Gefahrezettel: 8



Sondervorschriften: A3 A803
 Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 0.5 L
 Passenger LQ: Y840
 Freigestellte Menge: E2
 IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 851
 IATA-Maximale Menge - Passenger: 1 L
 IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 855
 IATA-Maximale Menge - Cargo: 30 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: stark ätzend.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Zulassungen (REACH, Anhang XIV):

Besonders besorgniserregende Stoffe, SVHC (REACH, Artikel 59):
 Methoxyessigsäure; Essigsäure-methylether

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 30, Eintrag 72

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 17,024 % (202,586 g/l)

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: 76,224 % (907,066 g/l)

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

MICROACTIV® Zement- und Betonschleierentferner

Überarbeitet am: 16.02.2022

Seite 17 von 18

Zusätzliche Hinweise

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien.
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Das in diesem Gemisch enthaltene Tensid erfüllt die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).
Technische Anleitung Luft I:	5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m >= 0.50 kg/h: Konz. 50 mg/m ³
Anteil:	16,00 %
Technische Anleitung Luft II:	5.2.5. I: Organische Stoffe bei m >= 0.10 kg/h: Konz. 20 mg/m ³
Anteil:	0,72 %
Technische Anleitung Luft III:	5.2.7.1.1. I: Krebserzeugende Stoffe bei m >= 0.15 g/h: Konz. 0.05 mg/m ³
Anteil:	0,07 %
Wassergefährdungsklasse:	1 - schwach wassergefährdend
Status:	Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV
Hautresorption/Sensibilisierung:	Löst Überempfindlichkeitsreaktionen allergischer Art aus.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:
2- Hydroxyethansäure, Glykolsäure
Ameisensäure
Formaldehyd ... %

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en):
1,2,4,5,6,7,8,9,11,12,13,14,15,16.

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%
CLP: Classification, labelling and Packaging
REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals
GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
UN: United Nations
DNEL: Derived No Effect Level
DMEL: Derived Minimal Effect Level
PNEC: Predicted No Effect Concentration
ATE: Acute toxicity estimate
LL50: Lethal loading, 50%
EL50: Effect loading, 50%
EC50: Effective Concentration 50%
ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate
NOEC: No Observed Effect Concentration

MICROACTIV® Zement- und Betonschleierentferner

Überarbeitet am: 16.02.2022

Seite 18 von 18

- BCF: Bio-concentration factor
- PBT: persistent, bioaccumulative, toxic
- vPvB: very persistent, very bioaccumulative
- RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail
- ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways (Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)
- EmS: Emergency Schedules
- MFAG: Medical First Aid Guide
- ICAO: International Civil Aviation Organization
- MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
- IBC: Intermediate Bulk Container
- VOC: Volatile Organic Compounds
- SVHC: Substance of Very High Concern
- Abkürzungen und Akronyme siehe Verzeichnis unter <http://abk.esdscom.eu>

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Acute Tox. 4; H332	Berechnungsverfahren
Skin Corr. 1B; H314	Berechnungsverfahren
Eye Dam. 1; H318	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H301 Giftig bei Verschlucken.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H311 Giftig bei Hautkontakt.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H330 Lebensgefahr bei Einatmen.
- H331 Giftig bei Einatmen.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
- H350 Kann Krebs erzeugen.
- H360FD Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
- EUH071 Wirkt ätzend auf die Atemwege.
- EUH208 Enthält Formaldehyd ... %. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)